



www.m.schlaeser.net/hamburg.de / Maxim Schulz

Die Bio-Stadt Hamburg ...wir sind auf dem Weg!

- 1 Vorstellung
- 2 Das Bio-Städte-Netzwerk
- 3 Agrarwirtschaft in Hamburg - Statistik
- 4 Bio-Stadt Hamburg seit 2016
- 5 Aktivitäten und Projekte



Mitglied im Netzwerk der

BIO
STÄDTE

- ⇒ 27 Städte + 1 Regierungsbezirk
- ⇒ 17% der Einwohner Deutschlands leben in einer Bio-Stadt
- ⇒ 14 Mio. Menschen

DAS DEUTSCHE BIO-STÄDTE-NETZWERK

⇒ Aktiven-Netzwerk seit 2011

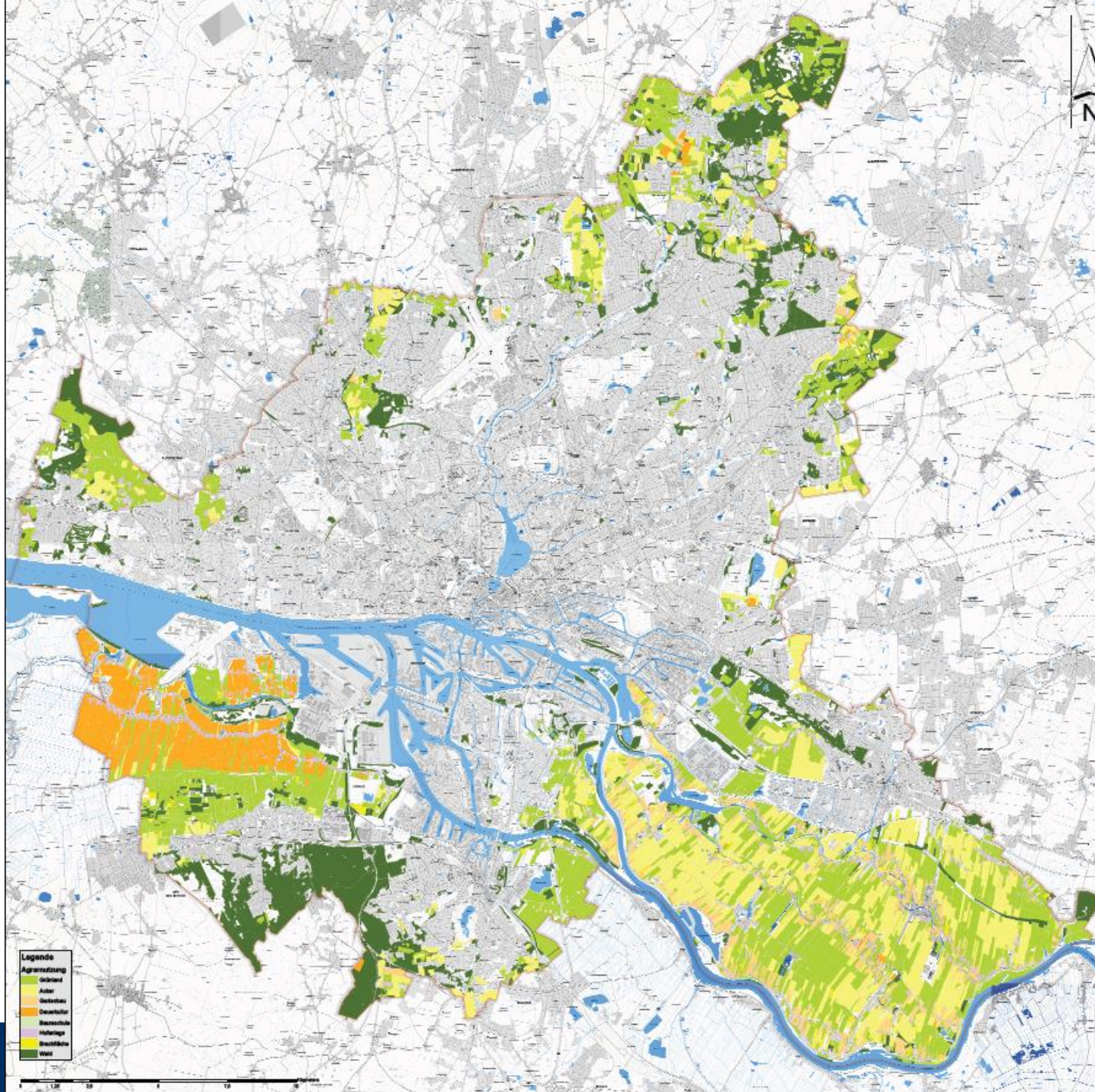
- Offizielle Gründung im Februar 2016 in Augsburg
- Förderverein seit Dezember 2019
- Geschäftsstelle in Nürnberg

⇒ Kooperationsvereinbarung + Vereinsatzung sind die Grundlagen der Zusammenarbeit

⇒ **Jede Bio-Stadt benennt einen Ansprechpartner, verfolgt selbst definierte Ziele und setzt Projekte, Aktionen und Maßnahmen eigenständig um**

⇒ Zweck: Erfahrungsaustausch, gemeinsame Projekte und gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit

⇒ Stärke des Netzwerks: Bündelung der kommunalen Kompetenz und gemeinsames Auftreten auf bundesdeutscher und europäischer Ebene



Ziele, Strategien und Maßnahmen der Bio-Stadt ergeben sich aus

- der Drucksache 21/6048 „Hamburgs Landwirtschaft stärken – Bio-Stadt Hamburg“
- der Drucksache 21/18512 „Agrarpolitisches Konzept 2025...“
- dem Koalitionsvertrag - 22. Legislaturperiode:
 - **Förderung der regionalen Vermarktung**
 - **Sicherung der Wochenmärkte**
 - **Kontinuierliche Erhöhung von regionalen Ökoprodukten in den öffentlichen Einrichtungen**
 - **Förderung der angewandten Agrarforschung u.a. hinsichtlich der Erschließung von Absatzmöglichkeiten fortentwickeln. Ziel: Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe**

”

AUFTRAG

Senatsbeschluss zum Beitritt des Bio-Städte-Netzwerks in 2016 (Drs. 21/6048):

- Förderung des ökologischen Landbaus
 - Erhöhung der Umstellungsbereitschaft
z.B. Projekt Hamburger Bio-Offensive
- Vermarktung von ökologischen Produkten
 - z.B. Veranstaltungen, Kitas, Schulverpflegung mit 10% Bio-Anteil seit 2021
 - Umwelleitfaden mit 10% Bio-Anteil seit 2019
- Schaffung von Vermarktungsstrukturen und Stärkung von Absatzgemeinschaften
 - Richtlinie Absatzförderung: Projektförderung
- Verbraucherinformation
 - Öffentlichkeitsarbeit



Projekte und Ereignisse aus 2022 und 2023



Umstellung der Kantine Wilhelmsburg auf Bio-Lebensmittel (Speisen und Getränke) und nachhaltigere Abläufe:

- Einsatz von mehr pflanzlichen Rohstoffen
- Einführung neuer Rezepte und Produkte (z.B. Hülsenfrüchte)
- Reduktion der Verpackungs- und Lebensmittelabfälle: Komponenten des Vortags weiterverwenden, Mehrwegabdeckhauben beim Catering etc.
- Anpassung der Portionsgrößen (z.B. Reduktion der Fleischportionen)

Entwicklung und Umsetzung einer Schulungs- und Kommunikationsstrategie

(Teil-) Bio-Zertifizierung

Dokumentation

Projekte und Ereignisse aus 2022 und 2023

Green Food Festival in Wilhelmsburg – bio, regional, saisonal und nachhaltig

Eröffnung des 100% Bio-Betriebsrestaurants von Allianz Trade am 16.06.2022 durch Senator Kerstan

11.+12.06.2022
WILHELMSBURGER INSELPARK

WÄLDERHAUS
Samstag 14:00-19:00 Uhr
Sonntag 11:00-19:00 Uhr

- Speaker:innen
- Panels
- Workshops
- Get together

WASSERWERK
Sonntag 11:00-19:00 Uhr

- Lecker Bio-Food aus Hamburg und drumrum
- Kinderprogramm
- Workshops

LIVE + ONLINE

GREEN FOOD FESTIVAL

TICKETS Scan Me

Moin!
Für alle aus Wilhelmsburg gibt es ein Wilhelmsbürgerinnen-Ticket!

Das nachhaltige Foodevent Hamburgs
www.greenfoodfestival.de

WÄLDERHAUS | Am Inseipark 19 | 21109 Hamburg
WASSERWERK | Kurdamm 24 | 21107 Hamburg



Projekte und Ereignisse aus 2022 und 2023

In der **Gastronomie des Hamburger Umweltzentrums „Gut Karlshöhe“** werden ab März 2023 biologische und zu großen Teilen saisonale und regionale Speisen und Getränke angeboten.

Die Hamburger Klimaschutzstiftung hat die **Hobenköök** als neuen Gastronomie-Partner gewonnen!



Projekte und Ereignisse aus 2022 und 2023

Das dreijährige **Absatzförderprojekt** „**Hamburg geht voran**“ läuft noch bis März 2024. Ziele sind insbesondere:

- Stärkung bio-regionaler produktspezifischer Lieferketten
- Weiterentwicklung eines verbindenden Netzwerks entlang der Wertschöpfungskette
- Akquise von Einrichtungen der Außer-Haus-Verpflegung für den stärkeren Einsatz bio-regionaler Produkte



Projekte und Ereignisse aus 2022 und 2023



17. September 2023: Die Fachmesse **BioNord** ist nach zwölf Jahren in Hannover nach Hamburg zurückgekehrt.

Bio-Städte-Netzwerktreffen in Bonn 16.-18.11.2022



Bio-Städte-Netzwerktreffen in Bonn 16.-18.11.2022



Profilbroschüre aller Bio-Städte (Stand Dezember 2022)



Stadt Erlangen



GUTE NACHRICHTEN AUS ERLANGEN

„Dank des aktualisierten Erlanger „Stadtplans“ und der Direktvermarkterbroschüre (Neuaufgabe Herbst 2022) finden die Erlanger*innen Adressen für regionale, ökologischen und fairen Einkauf ganz einfach. Zudem geht das Projekt „Zukunftsacker“ in die zweite Runde und zeigt Kindern durch gemeinsamen Gemüseanbau, wie ökologischer Anbau mit gesunder Ernährung, Artenvielfalt und Klimaschutz zusammenhängt.“ (Sabine Bock, Umwelt- und Klimaschutzreferentin)

ORGANISATIONSSTRUKTUR

Verortet im Referat für Umwelt und Klimaschutz, im Amt für Umweltschutz und Energiefragen

- 0 Stellen, bearbeitet von der Fachstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung und der Fachstelle Nachhaltige Beschaffung
- Sachmittelbudget, Fördermittel für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und BNE, Umweltpreisverleihung

KONTAKT

Janina Baumbauer
Telefon: 09131/86-2934
E-Mail: umweltbildung@stadt.erlangen.de
www.erlangen.de/biostadt

BAYERN /

ERLANGEN



Die Stadt Erlangen ist seit September 2017 Mitglied im Netzwerk der Biostädte. Der Stadtrat hat beschlossen, das Thema Bio im städtischen Bewusstsein zu verankern und gezielte Entwicklungen anzustoßen. Im Bemühen um mehr Bio in der Stadt werden auch faire, regionale, nachhaltige und klimaschonende Aspekte mitgedacht.

ZIELE

1. Kontinuierliche Erhöhung des Bio-Anteils bei der Verpflegung an Kitas, Schulen und öffentlichen Einrichtungen sowie bei Veranstaltungen und Märkten,
2. Beratung und Bildungsarbeit zum Thema ökologische Landwirtschaft und Bio-Lebensmittel,
3. Kooperation mit Biolandwirten und Biobetrieben.

Die Stadt unterhält eine Stelle zur nachhaltigen Beschaffung und fördert nachhaltige Entwicklung mit Bildung zu Ernährung und Konsum. Erlangen ist Fairtrade Town und gibt eine Direktvermarkterbroschüre heraus.

3 TOP PROJEKTE



ZUKUNFTSACKER: in Workshops oder an Schulprojekttagen für die Zukunft ackern, zusammen Biogemüse anbauen und über den Tellerrand auf Klima und Biodiversität schauen.
> www.erlangen.de/zukunftsacker



FORUM ERNÄHRUNG DES NACHHALTIGKEITSBEIRATS: gemeinsam mit der Stadtgesellschaft lokal aktiv für das globale Nachhaltigkeitsziel „nachhaltiger Konsum und Produktion“
> www.erlangen.de/nachhaltigkeitsbeirat



BIO IN SCHULEN: nachhaltig in der Schule unterwegs mit der jährlichen Biobrotbox-Aktion und den Einkaufs-Wegweisern „bio-faire Schultüte“ und „ökologisches Klassenzimmer“
> www.erlangen.de/umweltbildung

HAMBURG /

HAMBURG



Die Bio-Stadt Hamburg macht sich dafür stark, den Einsatz von bio-regionalen Erzeugnissen in den öffentlichen Einrichtungen kontinuierlich zu erhöhen. Ausgehend vom Senatsbeschluss über den Beitritt zum Bio-Städte-Netzwerk im Jahr 2016 unterstreicht auch die Koalitionsvereinbarung für die 22. Legislaturperiode dieses Ziel.

ZIELE

Die Hamburger Agrarbetriebe wirtschaftlich zu stärken, indem sie die Bio-Stadt als Absatzmarkt nutzen könnten – das war der Leitgedanke für den Beitritt zum Bio-Städte-Netzwerk!

Im Fokus stehen folgende Handlungsfelder:

- Förderung des ökologischen Landbaus
- Verstärkter Einsatz von Bio-Produkten in der Verpflegung in öffentlichen Einrichtungen und in der öffentlichen Beschaffung
- Stärkung der Vernetzung und Zusammenarbeit von Wirtschaftsakteuren
- Verbraucherinformation und Öffentlichkeitsarbeit

3 TOP PROJEKTE



HAMBURGER BIO-OFFENSIVE Das Projekt fördert die Umstellungsbereitschaft von Betrieben durch Fachveranstaltungen, kostenfreie Beratung und Begleitung.
> oekolandbau-hh.de



MESSE HAMBURG.BIO Mit zahlreichen Infoständen und Mitmach-Aktionen lockt die Bio-Messe mehrere Tausend interessierte Verbraucher*innen an. hamburg-bio.de



KANTINE WILHELMSBURG Die Umstellung auf Bio-Lebensmittel und mehr Nachhaltigkeit soll ein Vorzeigemodell für viele andere Hamburger Kantinen werden.
> kantine-wilhelmsburg.de

GUTE NACHRICHTEN AUS HAMBURG

Hamburg geht mit gutem Beispiel voran:

Der Umweltleitfaden der Stadt sieht einen Anteil von mind. 10 Prozent Bio-Lebensmitteln in der Beschaffung, beim Catering und in städtischen Kantinen vor. Seit Ende 2021 gilt dieser Prozentsatz auch für alle Caterer in der Schulverpflegung.

Einige Hamburger Schulcaterer liegen aber bereits deutlich darüber oder setzen sogar zu 100 Prozent Bio-Lebensmittel ein!

ORGANISATIONSSTRUKTUR

Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Referat Agrarmarkt, Ökologischer Landbau, Gartenbau

- 1,5 Stellen mit Bezug zur Bio-Stadt
- Budget für Ökologischen Landbau, Absatzförderung und Bio-Städte-Netzwerk

KONTAKT

Dr. Carsten Bargmann
Telefon: 040 428 40-1807
E-Mail: carsten.bargmann@bukea.hamburg.de
www.hamburg.de

Internationale Grüne Woche in Berlin (Januar 2023)



Internationale Grüne Woche in Berlin (Januar 2023)



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

